

FBP

Spitzensport und danach?

BALZERS – Einladung zum Herbsttreffen am Sonntag, 6. November, in der alten Mühle Balzers. 16.30 Uhr Aperó, 17 Uhr Beginn der Veranstaltung.

Das diesjährige Herbsttreffen widmet sich dem Thema Spitzensport mit all seinen Facetten. Zu unserer Veranstaltung erwarten wir folgende Sportlerinnen:

- Anita Wachter, ehemalige Weltcupsiegerin
- Birgit Heeb-Batliner, ehemalige Weltcupfahrerin.

In einer Diskussionsrunde werden beide Frauen über ihre Skierfolge, aber auch über all die Nebenerscheinungen, welche mit dem Spitzensport verbunden sind, berichten. Sowohl Anita Wachter wie auch Birgit Heeb-Batliner haben nach ihrer aktiven Sportfertigkeit geheiratet und sind stolze Mütter. Welche Ratschläge sie an Familien mit sportlich talentierten Kindern weitergeben, was für Chancen und Risiken mit dem Spitzensport verbunden sind, oder was für Schwierigkeiten beim Einstieg ins Berufsleben entstehen, all dies wird aus der Diskussion zu erfahren sein.

Zum Schluss der Veranstaltung stehen beide Damen für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Autogrammwünsche werden gerne erfüllt.

Zu diesem Anlass laden wir Sie alle herzlich ein. Für das leibliche Wohl und die musikalische Umrahmung ist im Anschluss an die Veranstaltung gesorgt.

Vorstand FBP-Ortsgruppe Balzers

ERWEITERUNG

Hotel City Buchs erweitert



BUCHS – Das Hotel City im Einkaufszentrum an der Bahnhofstrasse 43 hat nach einem Erweiterungsbau acht neue Zimmer (ein Familienzimmer bis drei Personen, ein De Luxe-Zimmer und sechs Standardzimmer) sowie einen grosszügigen Frühstücksraum erhalten. Geschäftsführerin Susi Frei zeigte die neuen und die bestehenden Räumlichkeiten des Hotels anlässlich eines Kundenapéro den Interessierten.

Damit besitzt das Hotel City insgesamt 25 grosse, helle und behaglich eingerichtete Zimmer. Alle sind mit Dusche, WC, Kabelfernsehen, Direktwahltelefon und mit ADSL-Internetanschluss ausgestattet. Das Hotel besitzt aber auch einen Seminarraum, der bis zu 20 Personen für Tagungen, Sitzungen, Schulungen oder einem Vereinsanlass zur Verfügung gestellt werden kann. Und nebst einem Aufenthalt in der Gartenterasse wird den Hotelgästen ermöglicht, in den Trainingsraum und die Wellness-Oase Yasuragi des Enggist Medical Fitness-Zentrums im gleichen Hause «einzutauchen». (Anzeige)

«Les Poupées russes»

BALZERS – Fünf Jahre sind vergangen seit L'Auberge espagnole». Dort haben Xavier (Romain Duris) und seine europäischen Freunde in der bunt gemischten WG in Barcelona die wohl wildeste Zeit ihres Studentenlebens verbracht. Jetzt wieder in Paris ist Xavier seinem Traum, Schriftsteller zu werden, bislang nur ein kleines Stück näher gekommen. Der Erfolg lässt auf sich warten. Mit Drehbüchern für kitschige TV-Soaps hält er sich über Wasser, und auch sein Liebesleben ist die wahre Katastrophe! Ständig gibt es Ärger mit den Frauen, keine hält es lange mit ihm aus und umgekehrt. Ein Träumer mit zu hohen Erwartungen sei er, ermahnt ihn seine lesbische Mitbewohnerin Isabelle (Cécile de France). Und seine Ex-Freundin Martine (Audrey Tautou), wirft ihm sogar vor, sein Talent zu vergeuden. Doch dann bekommt Xavier ein verlockendes Angebot: In London soll er an einem eng-

SCHLOSSKINO



lischen Skript arbeiten. Als er seiner Co-Autorin gegenüber steht, ist die Überraschung gross: Es ist Wendy (Kelly Reilly), die Engländerin aus der Barcelona-WG. Das gemeinsame Projekt entwickelt sich gut, bis Xavier dem Model Celia (Lucy Gordon) begegnet. Er

ist wieder verliebt. Doch in wen eigentlich? Eine Reise nach St. Petersburg soll Klarheit in das Gefühlschaos bringen. Dort will Wendys Bruder William (Kevin Bishop) seine russische Freundin heiraten und alle ehemaligen WG-Bewohner sind eingeladen. Und

dieses Wiedersehen hat es wirklich in sich ...

Für Regisseur Cédric Klapisch gibt es zwei Lebenseinstellungen: träumen und aufhören zu träumen. Letzteres umschiffen die romantischen Helden geschickt, sie träumen, ohne den Sinn für die Wirklichkeit zu verlieren.

Cédric Klapisch hat die gleichen Schauspieler wie in «L'auberge espagnole» vor die Kamera geholt. Dabei kann Audrey Tautou ihrer Rolle der Martine ebenso stärkere Konturen verleihen, wie die agile Cécile de France, deren erdige Darstellung als Lesbe einen schönen Kontrast zu den sentimentaleren Momenten mit Martine bietet. Im Mittelpunkt stehen aber eine hinreissende Kelly Reilly und der verschmitzte Schwerenöter Romain Duris.

«Les poupées russes» ist ein Stelldichein von Witz, Gefühlen und sehr viel französischem Charme und ist ab heute Donnerstag täglich im Schlosskino Balzers zu sehen. (PD)

«Gambit» – Eine Giftkatastrophe als Politthriller

SCHAAN – Als im Juli 1976 nach einer Explosion in einem Chemiewerk eine hochgiftige Dioxinwolke das italienische Seveso versuchte, gab es zum Glück keine Toten. Aber tausende Tiere verendeten, viele, vor allem Kinder, trugen ernsthafte Hautverätzungen davon, und der Name des Ortes wurde zum Sinnbild menschgemachter Umweltkatastrophen. Mittlerweile wurde das betroffene Gebiet abgerissen, eingegraben und mit einem frisch gepflanzten Park bedeckt. Doch ausgerechnet einer, der als ein Hauptverantwortlicher des Desasters gilt, will kein Gras über die Sache wachsen lassen.

Der deutsche Chemiker Jörg Sambeth, der als ehemaliger Mitarbeiter der Hoffmann-La Roche für das verwahrloste Unglückswerk zuständig war, hat ein Buch über die damaligen Ereignisse geschrieben («Zwischenfall in Seveso») und ist Hauptgewährsmann von Sabine Gisigers Dokumentarfilm. Dabei möchte der bedacht wirkende ältere Herr nicht alle Schuld von sich weisen, aber aufdecken, welche Rolle die Unternehmenskultur des Basler Konzerns gespielt hat. Geschichte verbindet Sabine Gisiger die von dem Unglück überschattete Lebensgeschichte des «Bauernopfers» mit erhellenden Einsichten in

TAKINO



eine Firma, in deren strenger Hierarchie Verantwortung sich auflöste, Eigeninitiative abstarb und Missgeschicke schlicht nicht vorgesehen waren.

Als dann eines eintrat, steckte man den Kopf in den Sand und informierte die Betroffenen tagelang nicht, womit sie eigentlich vergiftet worden waren. Er habe sich über das Gestotter totgelacht, gibt Sambeth einmal mit grimmiger Miene zu Protokoll. Wenn schliesslich dem Verschwinden von Giftfässern nachgegangen wird und die Frage im Raum steht, ob in Seveso heimlich waffenfähiges Dioxin hergestellt wurde, wähnt man sich in einem fesselnden Politthriller ...

«Gambit» ist die höchst intelligente Rekonstruktion der Giftkatastrophe von Seveso. Mit ihrem Protokoll der Schachzüge der damali-

gen Hauptakteure entwirft die Zürcherin Sabine Gisiger nicht nur die tragische Biografie des Bauernopfers, sondern überdies die Soziologie eines königlichen Weltunternehmens, das als unfehlbar betrachtet wurde.

«Gambit» ist von heute Donnerstag bis kommenden Sonntag täglich um 20 Uhr im Takino zu sehen.

«Resist!» – Vorstellung in Anwesenheit des Regisseurs

Preisgekrönter Film über das legendäre Living Theatre und seine Aktionen an zentralen Konfliktschauplätzen des Weltgeschehens. Das Living Theatre gehört zu den einflussreichsten experimentellen Theatergruppen der Welt. 1947 in New York gegründet, 2003 in die «Hall of Fame» am Broadway aufgenommen, propagierte diese Trup-

pe in über 25 Ländern anarchischen Pazifismus und gewaltfreien Widerstand im Sinne Gandhis.

Die Filmemacher/-innen porträtieren die Gründerin Judith Malina und die aktuellen Spielorte der Truppe und begleiten sie zum G8-Wirtschaftsgipfel nach Genua, auf die Strassen von New York nach den Anschlägen vom 11. September und nach Khiam, dem berüchtigten ehemaligen Gefangenenlager der israelischen Armee im Südlibanon und Symbol schlechthin für den tragischen Konflikt im Mittleren Osten. «Resist!» ist eine wichtige Auseinandersetzung mit den brennenden politischen Fragen der Gegenwart. Ein kraftvoller Dokumentarfilm, der Mut macht, die eigenen Utopien nicht zu vergessen und für Überzeugungen einzustehen.

Das Überwältigende von «Resist!» liegt in dem Kraftvollen, mit dem die energiegeladenen Aktionen montiert werden, gestützt durch einen Soundtrack, der atemlos macht. Ein in Inhalt und Form «actionreicher» Film, bewegend und appellierend.

«Resist!» ist am kommenden Montag um 20 Uhr im Takino zu sehen. Der Regisseur Dirk Szuzies, der selber lange Mitglied des Living Theaters war, und die Produzentin Karin Kapers werden im Takino anwesend sein und sich auch den Fragen des Publikums stellen. (PD)

ANZEIGE

So telefoniert Liechtenstein!



Nokia 6230i
Triband, 1,3 Megapixel Kamera, Bluetooth, 65'000 Farbendisplay.
mit MOBILE extra CHF 0.- / 24 Mte.
mit MOBILE private CHF 0.- / 24 Mte.
Verkaufspreis ohne Abo CHF 499.-

0.-



Sony Ericsson K750 i
2 Megapixel Kamera, Autofokus, Videoaufzeichnung, 262'000 Farbendisplay, Bluetooth, Music-Player.
mit MOBILE extra CHF 0.- / 24 Mte.
mit MOBILE private CHF 0.- / 24 Mte.
Verkaufspreis ohne Abo CHF 589.-

0.-



Motorola V3
VGA Digitalkamera, MPEG4 Video-Playback, Bluetooth, integrierte Freisprechanlage.
mit MOBILE extra CHF 0.- / 24 Mte.
mit MOBILE private CHF 0.- / 24 Mte.
Verkaufspreis ohne Abo CHF 539.-

0.-



Samsung E720
1 Megapixel Kamera, TFT Farbdisplay, Bluetooth, GPRS Klasse 10, MP3 / AAC / AAC+ Player, MPEG4.
mit MOBILE extra CHF 0.- / 24 Mte.
mit MOBILE private CHF 0.- / 24 Mte.
Verkaufspreis ohne Abo CHF 589.-

0.-

telecom/FL
MOBILE

NEUE Zusatzleistung:

Bis zu 100 gratis Gesprächsminuten* jetzt auch ins Liechtensteiner und Schweizer Festnetz.

Powered by Orange

Telecom FLAG · Austraße 77 · 9490 Vaduz. Gleich im Telecom FL Shop oder beim Telecom FL Vertriebspartner MOBILE anmelden. Weitere Informationen unter der Gratisnummer 800 22 22 oder www.telecom-fl.com

*Telefonieren gratis unter www.telecom-fl.com. Angeboten gültig bis 31.11.2005.